

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/artikel/823188>

Veröffentlicht am: 18.12.2016 um 14:13 Uhr

55 Kinder essen jeden Mittag

Große Freude über neuen Speisesaal in Bruchmühlen

von Marita Kammeier



Bruchmühlen. Es war ein langer, mühsamer Weg: Der neue Speisesaal der Sandhorstschule wird von den Kindern längst heiß geliebt. Große Freude und Erleichterung über die Fertigstellung zeigten bei der offiziellen Einweihung Lehrer, Politiker, Sponsoren und Mitglieder des Förderkreises.

„Von unseren 90 Schülern werden seit dem Herbst zwei Drittel auch mittags und nachmittags betreut“, sagt Schulleiter Andreas Neumann, der den offenen Ganztagsbereich als zukunftssicheres Modell bezeichnet. Es sei heute schon fast Standard, das beide Elternteile arbeiten müssen oder wollen.

„Hi, wie geht es? Schmeckt das Essen?“, rufen die Kinder, wenn der Lehrer hin und wieder am gemeinsamen Mittagstisch auftaucht. Gegessen wird in zwei Gruppen um 12.45 Uhr und um 13.30 Uhr. Die Lieferung vom DRK wird angereichert mit frischem Obst und Gemüse. „Das ist ein eingespieltes Team von Lehrern und Schülern“, so Neumann.

Platz für 80 Kinder

Die Kinder lieben ihr großes Esszimmer, das vom Klassenraum in einen Speisesaal umgewandelt wurde und freuen sich auf die gemeinsamen Mahlzeiten. Und wenn der Nachbar Äpfel und Möhrchen knabbert, dann sei der Nachahmungseffekt gegeben, erzählte der Lehrer vom Alltag in der Schule, während er überlegte: „Im neuen Speisesaal können wir maximal 80 Kinder verköstigen.“

Ohne die tatkräftige Unterstützung von zahlreichen Beteiligten wäre das Projekt noch nicht abgeschlossen, das wurde bei der Einweihung deutlich. „Wenn mir vor einigen Jahren jemand gesagt hätte, dass wir in Bruchmühlen für so viele Kinder eine Ganztagsbetreuung brauchen, ich hätte es nicht geglaubt“, meinte Ortsbürgermeister Axel Uffmann, der sich vehement und zielorientiert einsetzte.

Geld vom Förderkreis der Schule

Das Projekt lag allen besonders am Herzen: Andreas Kükenbrink, der Vorsitzende des Förderkreises der Sandhorstschule, finanzierte mit 2500 Euro die Spülmaschine. Hausmeister Jürgen Hübner kümmerte sich unermüdlich und überwachte alle anfallenden Arbeiten.

Die komplette neue Küche im Wert von 5300 Euro spendete Sebastian Flint, Geschäftsführer der Firma KH Systemmöbel aus Bruchmühlen. „Es ist in unserem Unternehmen schon länger eine Tradition, statt Weihnachtsgeschenke soziale Zwecke vor Ort zu unterstützen, um als Dank etwas zurückzugeben“, meinte der Unternehmer.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.